

Neujahrsempfang der AfD mit Frauke Petry in Münster

Aufruf zur Gegenkundgebung

**Freitag, den 10. Februar ab 17.30 Uhr
Münster, Prinzipalmarkt**

Am 10.2. lädt die AfD in Münster zu einem "Neujahrsempfang" mit Frauke Petry und Markus Pretzell ein - ausgerechnet ins Rathaus, das auch dort als Symbol des "Westfälischen Friedens" gilt.

Es hat sich ein breites Bündnis gebildet, das mit einer Kundgebung und einem bunten Kulturprogramm dem Auftritt der rechten Truppe entgentreten will.

*Wir finden, dass auch möglichst viele Osnabrücker*innen teilnehmen sollten. Deshalb rufen wir dazu auf, sich am 10. Februar um 16:00 Uhr am Hauptbahnhof zu treffen und gemeinsam um 16:19 Uhr mit der Westfalenbahn in unsere Nachbarstadt zu fahren. Seid dabei!*

Und hier der Aufruf aus Münster:

Für Vielfalt statt Einfalt:

Rechte Brandstifter*innen raus aus der Friedensstadt Münster!

Am 10. Februar 2017 will die „Alternative für Deutschland“ (AfD) im Festsaal des Münsteraner Rathauses ihren Neujahrsempfang abhalten. Als Redner*innen geladen sind unter anderem Frauke Petry, Bundessprecherin der AfD, und Marcus Pretzell, ihr Ehemann und Landesvorsitzender der Partei in NRW. Dagegen wollen wir protestieren!

Erst jüngst machte der thüringische AfD-Fraktionsvorsitzende Björn Höcke Schlagzeilen, als er in einer Rede erneut sein extrem rechtes Weltbild darlegte. Trotz des innerparteilichen Konfliktes zwischen Höcke und Petry müs-

sen wir uns vergegenwärtigen, dass die inhaltlichen Unterschiede zwischen beiden nur gering sind. Höcke ist zwar die Ikone des äußersten rechten Flügels der AfD, aber Petry und Pretzell sehen ihre Partei ebenfalls am rechten Rand: am vergangenen Wochenende vollzogen sie den Schulterchluss mit den europäischen Rechtsaußen Marine Le Pen (Front National) und Geert Wilders bei einer Veranstaltung in Koblenz. Beide Flügel der AfD haben der Partei eine völkisch-nationalistische und rassistische Ausrichtung verpasst.

Die AfD ist die Partei des Hasses, der gesellschaftlichen Spaltung und der sozialen Ausgrenzung. Dagegen stehen wir zusammen auf!

In Münster leben Menschen aus allen Teilen der Welt friedlich zusammen. Die Menschen mit Migrationsvorgeschichte, die Geflüchteten und Asylsuchende gehören zur Vielfalt unserer Stadt. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung für unsere Stadt und wir werden sie weiterentwickeln.

Am 10. Februar treten wir ein weiteres Mal für Vielfältigkeit ein und zeigen, wie wir uns Münster in Zukunft vorstellen. Wir werden dabei diejenigen zu Wort kommen lassen, die von der AfD ausgegrenzt werden und nicht in ihr völkisches, rassistisches und homophobes Weltbild passen.

Wir wollen uns möglichst viel Platz des öffentlichen Raumes nehmen und den Protest lautstark und bunt zur AfD tragen. Ab 17:30 Uhr organisieren wir am Prinzipalmarkt – direkt vor dem Rathaus – eine Kundgebung gegen die AfD.

Lasst uns gemeinsam mit einem breiten Musik- und Kulturprogramm ein eigenes Zeichen für eine Gesellschaft der Solidarität setzen. Es wird Zeit!

**Für eine Gesellschaft der Solidarität und
des friedlichen Miteinanders -**

Kein Platz für rechte Brandstifter*innen!

